

## Systeme in Aktion

### Lieblingsmethoden Nummer Zwei – mit einigen neuen Methoden

An diesem Tag soll es darum gehen, systemisches Denken in lebendiges Handeln zu verwandeln.

Methodenanwendung ist in der Praxis ein weiter, offener Horizont. Vor diesem Hintergrund ist der beraterische Alltag in all seinen Facetten eine Herausforderung. Lernen und Interaktion finden dabei überwiegend über Sprache statt. Da der Mensch besser erinnert, wenn alle Sinne und der Körper einbezogen werden, bietet es sich an, auch andere Formen von Erleben in die Beratungspraxis einfließen zu lassen.

Lebendiges Handeln bietet in der Beratung neue Erfahrungen und ist hilfreich für Veränderungs- und Zielprozesse. Aktionsmethoden wirken oft spielerisch elegant, ihre Komplexität wird dabei leicht unterschätzt. Deshalb soll neben der Anwendung von Methoden der Blick auf die eigene Haltung, Respekt, interaktive Präsenz, Entdeckungsfreude und Fehlerfreundlichkeit reflektiert werden.

Ziel ist es, durch Neugier und Spiel Techniken kennen zu lernen und diese für den eigenen Arbeits-Alltag kreativ nutzbar zu machen. Weniger still sitzen und zuhören, stattdessen Bekanntes, Neues und Überraschendes kennenlernen. Dies ist ein Einführungstag für Neugierige, die ihr Methodenrepertoire erfrischen und/oder ergänzen wollen, mit vielen praktischen Übungen, Demos und theoretischer Reflexion.

#### Die Inhalte sind:

- Einführung in die Arbeit mit Skulpturen und Kontraindikationen;
- Familienbrett/Superbrett und der Einsatz von symbolischen Darstellungen;
- Teilinszenierungen (wie Rollenwechsel, Aufstehen, Plätze tauschen);
- Ambivalenzcoaching in Beratungsprozessen;
- Ambivalenzwippe;
- Strukturaufstellungen;
- Tetralemma als Beispiel einer Strukturaufstellung;
- Diamant der Ambivalenz;
- Einbezug reflektierender Positionen (zum Beispiel Denkhaltungen: Walt-Disney-Strategie, Polaritätenaufstellung);
- Problem-Lösungs-Zirkel;
- Horror- gegen Wunsch-Ich;
- Flow-Writing sowie
- systemisches 360 Grad Feedback.

An diesem Tag sind Fälle aus der eigenen Praxis erwünscht, jedoch nicht notwendig.

#### Nummer

21823-016

#### Datum

09.10.2023

#### Zeit

09:30 - 17:00 Uhr

#### Ort

Diözesan-Caritasverband Köln  
Georgstraße 7  
50676 Köln

#### Zielgruppen

Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Alle fachlich Interessierten

#### Referent/in

##### Birgit Wolter

Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)  
Supervisorin und Psychotherapeutin  
Trainerin in Profit und Non-Profitorganisationen

#### Teilnehmende (max.)

14

#### Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100.00 €

#### Normaler Preis für Externe

120.00 €

#### Bildungspunkte (ECTS)

0.60

#### Ansprechpartner/in

Daniela Forster

#### Verpflegung

Getränke und Mittagessen

#### Unterrichtsstunden

8

#### Material

Bitte bringen Sie Buntstifte mit.

